

	Objekt: Pendule mit Pascha und Odaliske
	Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
	Sammlung: Antike bis Historismus
	Inventarnummer: 1926.82

Beschreibung

Auf vier Füßen ruht der hohe, querrrechteckige, geschweifte Sockel mit orientalisierenden Schmuckelementen. Darauf ein mit Kissen gepolsterter Thron, in den das Uhrwerk eingelassen ist. Ein phantastisch gekleideter Pascha wendet sich sitzend zu einer am Thron gelehnten Odaliske mit Tamburin, um ihr einen Ring an den Finger zu stecken. Werk: Rundes Platinenwerk mit zwei Federhäusern für das Geh- und Schlagwerk. Gehwerk mit rückführendem Ankergang und Pendel am rückseitig regulierbaren Faden. Schlagwerk mit französischer Schlossscheibe schlägt volle und halbe Stunden auf Glocke. Ursprünglich gehörte zu der Uhr ein verschollener Holzsockel mit Musikwerk der Firma Olbisch in Wien, das u. a. das Finale aus Aubers Maskenball spielte.

Vermächtnis Sandor Kästner, Leipzig, 1926

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, vergoldet

Maße:

Höhe: 46,5 cm; Breite: 35,5 cm; Tiefe: 12 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1830-1840

wer

wo Paris

Schlagworte

- Dekoration
- Figurengruppe
- Frau

- Herrscher
- Kreuz (Symbol)
- Mond
- Uhr